

Protokoll AG Sitzung 1 Leitlinien Lichtenberg am 14.08.2018

Projekt	Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Lichtenberg-
Thema	AG Sitzung
Zeit	Dienstag 14. August 2018, 17:00 – 19:00
Ort	Rathaus Lichtenberg, Raum 100
Datum/ Version	16.08.2018, Version 1
Teilnehmende	Thorsten Adrian, Marion Baumann, Luisa-Catarine Böck, Dietmar Drewes, Daniela Ehlers, Dorothea Haberland, Sabrina Hermann, Sandra Lerche, Annika Möller, Fabian Peter, Franziska Rufflet, Camilla Schuler, Sergio Seltmann, Heinz Thiel, Sebastian Wegner, Christiane Wildner, Franziska Ruhnau, Jutta Feige, Nina Schröter, Katja Fitschen, Michael Grunst, Sabine Iglück, Bettina Ulbrich, Thorsten Thorein

Agenda:

- 1. Vorstellung und Kennenlernen**
- 2. Konzeptpräsentation**
- 3. Vorschlag einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit**
- 4. Erwartungen an den Prozess**
- 5. Nächste Schritte**

1. Kennenlernen und Motivation der Teilnehmenden für die AG

Die AG-Teilnehmenden stellten sich gegenseitig vor. Neben den Namen der Teilnehmenden wurde auch die Motivation, an der AG teilzunehmen sowie eine Einschätzung zum Status Quo der Bürgerbeteiligung in Lichtenberg vorgestellt.

Folgende Punkte wurden genannt:

Situation in Lichtenberg

- Verbesserung der Zustände in Lichtenberg
- Es betrifft den eigenen Arbeitsbereich
- Aufwand bei Bürgerbeteiligung (BB) abbauen
- Es gibt schon viel im Lichtenberg, aber es gibt noch Luft nach oben
- Lichtenberg fängt nicht bei 0 an, es muss aber besser systematisiert werden
- Partizipationsinstrumente sind ausbaufähig

- Keine Scheinbeteiligung

Zugang zu Bürgerbeteiligung/ Zielgruppen

- Niedrigschwellige Angebote schaffen
- Jugendbeteiligung fördern
- Leichterem Zugang für Menschen mit Behinderung schaffen
- Zugang zu BB muss erleichtert werden
- Information und Transparenz
- Bessere Information und Menschen konkret ansprechen
- Auch bei Bauvorhaben mehr Transparenz schaffen
- Stärkere zielgruppenspezifische Ansprache

2. Rückmeldungen zum Konzept

Anschließend hat Frau Fitschen (Zebralog) das Konzept für die Erstellung der Leitlinien vorgestellt. Inhalt waren die einzelnen Sitzungen der AG sowie die öffentliche Auftaktveranstaltung, ein Online-Dialog und weitere Veranstaltungstermine.

Folgendes Feedback wurde geäußert:

- Es braucht ein Kommunikationskonzept für die Auftaktveranstaltung. Diese muss so beworben werden, dass auch neue Bürger*innen kommen. Andere Zielgruppen müssen erreicht werden. Breite Bewerbung, neue Kommunikationskanäle: ggf. Zufallsauswahl, AG Mitglieder als Multiplikatoren, Flugblätter, Aushänge, soziale Medien, www.nebenan.de
- Es muss geklärt werden, ob es ggf. zwei Auftaktveranstaltungen braucht, da der Bezirk sehr groß ist.

3. Erwartungen an die AG

Im nächsten Schritt wurden die Erwartungen der Teilnehmenden an die AG gesammelt.

Folgende Punkte wurden genannt:

Arbeitsweise

- Gemeinsam entwickeln, erarbeiten
- Gedanken/Kreatives einbringen
- Kleingruppenarbeit zu z.B. bestimmte Themen, Kleingruppen zu Schwerpunkten → Aufteilen + Textarbeit, nicht in großer Gruppe an Texten arbeiten
- Ziel: Konsens / dahinterstehen
- Über E-Mail kommunizieren

Inhalte

- Begrifflichkeiten klären
- Was gibt es in Lichtenberg schon?
- Abgrenzungen zu anderen Input, demokratischen Elementen
- Einordnung ins „Große + Ganze“
- „nichts für den Papierkorb“ erarbeiten
- Chancen und Grenzen der BB aufzeigen
- Gucken, wo wir Grenzen überschreiten können

4. Ideen/Inhalte für Leitlinien

Anschließend wurde über wichtige Inhalte der Leitlinien diskutiert:

Welche Themen sind Ihnen wichtig für die Leitlinien? Was ist Ihnen wichtig für die Öffentlichkeitsbeteiligung?

Generelles

- Wie geht man mit Interessenskonflikten um?
- Bürgerbeteiligung ernst nehmen
- Beteiligungsmöglichkeiten

Definitionen und Vorgaben

- Definition von Bürgerbeteiligung
- Wieviel Mindestbeteiligung muss es geben? → festlegen?
- Darf Leitlinien konkrete Vorgaben machen? z.B. Teilnehmerzahl?
- Was sind Leitlinien? Was stellt den Orientierungsrahmen?
- Maßstäbe / Kriterien für gute Bürgerbeteiligung
- Welche Ziele? Was wollen wir mit Bürgerbeteiligung?
- Was kann Bürgerbeteiligung?
- Rechenschaft zu Ergebnissen / Umgang mit Ergebnissen
- Vorgang von Bürgerbeteiligungs-Prozessen

Formate

- Instrumente der Bürgerbeteiligung
- Bauvorhaben mit reinnehmen
- Welches Format für welches Thema?

Zugänglichkeit

- Barrierearmut, Zugänglichkeit
- Gute Informationsaufbereitung für die Bürger

Zielgruppen

- Zielgruppen + Themen
- Themen + Zielgruppe zusammendenken
- Wie können viele beteiligt werden, erreicht werden? „Altersschichten“ → Kinder mit einbeziehen
- Bürger qualifizieren, Wissensstände angleichen
- → „Basic“ Wissensstand – Was heißt Partizipation?